

Jahrestagung der Beraterinnen und
Berater im Schulsport 2022

Jun.-Prof. Dr. Anne-Christin Roth

Digital gestütztes Lehren und Lernen im Sportunterricht - Fluch oder Segen?

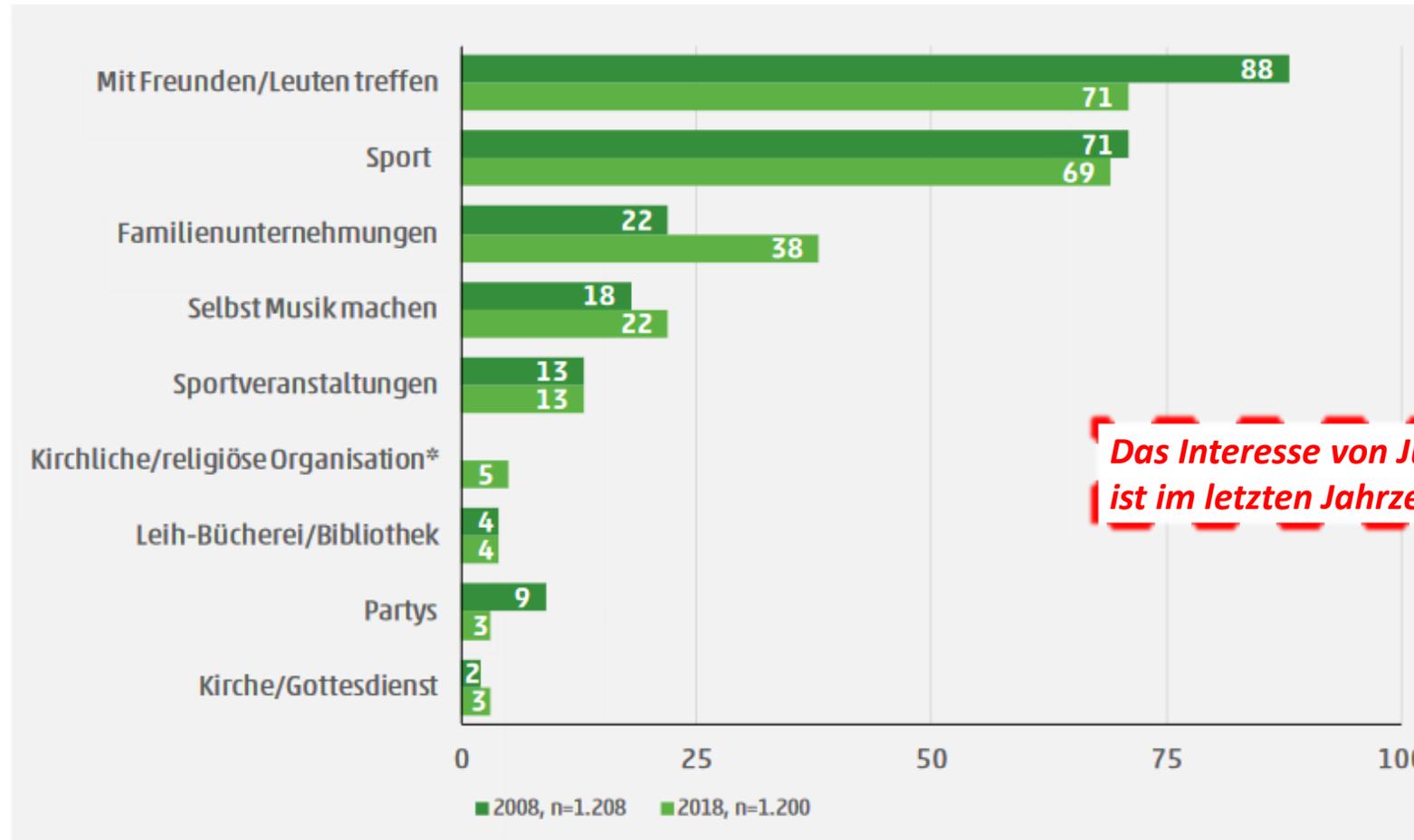


Sport- und Bewegungsverhalten



Freizeitaktivitäten 2008/2018

- täglich/mehrmals pro Woche -



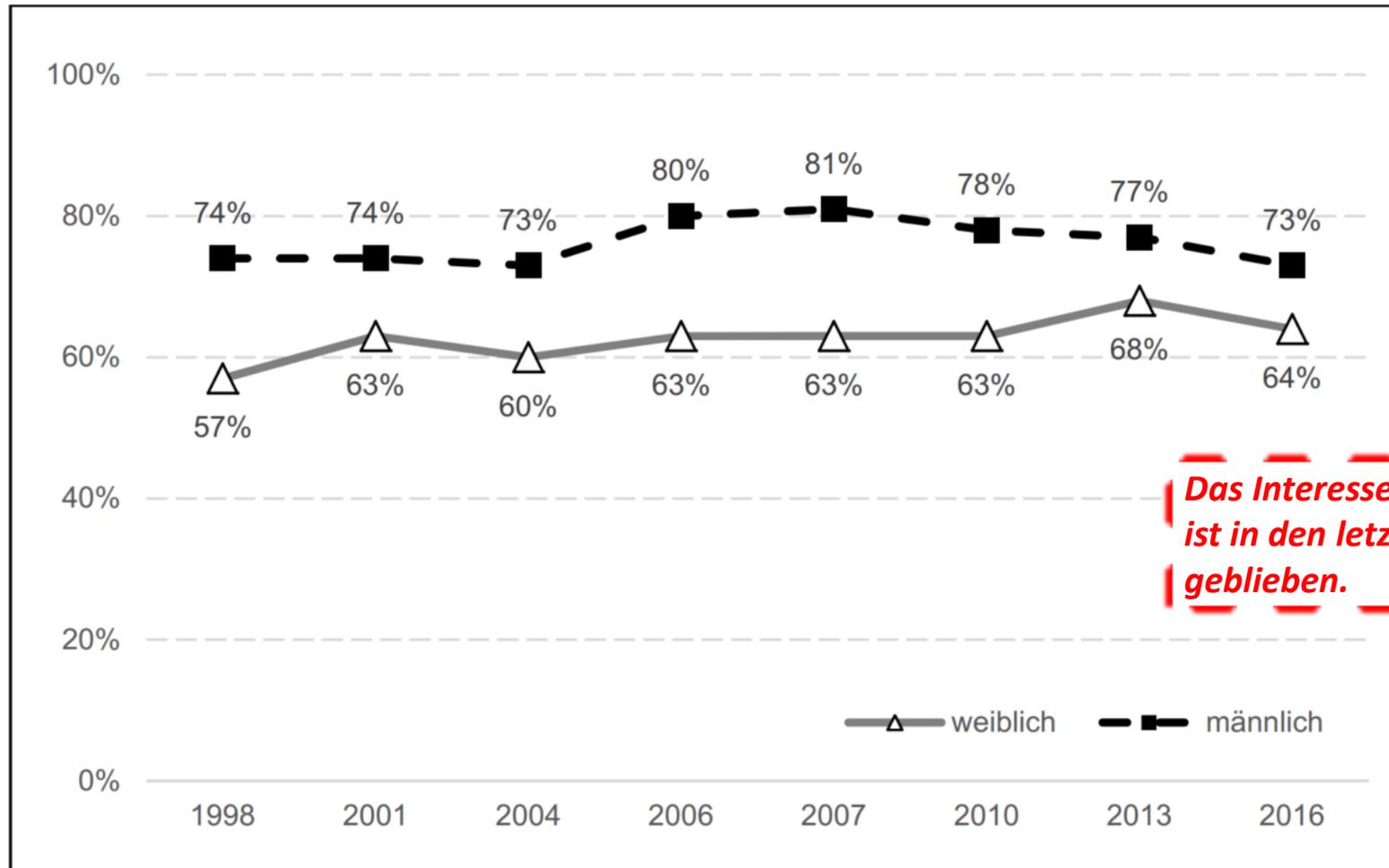
Das Interesse von Jugendlichen am Sport ist im letzten Jahrzehnt konstant geblieben.

Quelle: JIM 2008, JIM 2018, Angaben in Prozent, *2008 nicht abgefragt, Basis: alle Befragten

Sport- und Bewegungsverhalten



Abbildung 1: Sporttreiben in der Freizeit (mindestens „mehrmals pro Woche“). Daten der JIM-Studien (12- bis 19-Jährige) des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest. Eigene Darstellung.



Das Interesse von Jugendlichen am Sport ist in den letzten zwanzig Jahren konstant geblieben.

Sport- und Bewegungsverhalten

Shell Jugendstudie 2019



%-Angaben (Spalten %)	2002	2006	2010	2015	2019
Medien					
Musik hören	66	63	56	55	57
Im Internet surfen	26	38	59	52	50
Videos, Filme, Serien anschauen	25	35	55	55	45
Soziale Medien nutzen (Facebook, Twitter usw.)	16	26	46	46	34
Fernsehen	29	29	29	19	33
An der Spielkonsole oder am Computer spielen	21	20	21	23	23
Soziale Kontakte & Sport					
Sich mit Leuten treffen	62	57	59	57	55
Training / Aktiv Sport treiben (Fitnessclub, Sportverein ...)	26	28	29	31	27
Sport in der Freizeit, wie Rad fahren, Skaten, Kicken usw.	31	26	28	29	24
Etwas mit der Familie unternehmen	16	19	21	24	23
In Clubs oder zu Partys gehen	34	31	30	20	13
In eine Bar oder Kneipe gehen	10	11	7	7	9
Engagement in Projekt / Initiative / Verein	5	6	7	7	6
Jugendfreizeittreff, Jugendzentrum besuchen	—*	6	6	4	4
Chillen, Lesen, Kreatives und Shoppen					

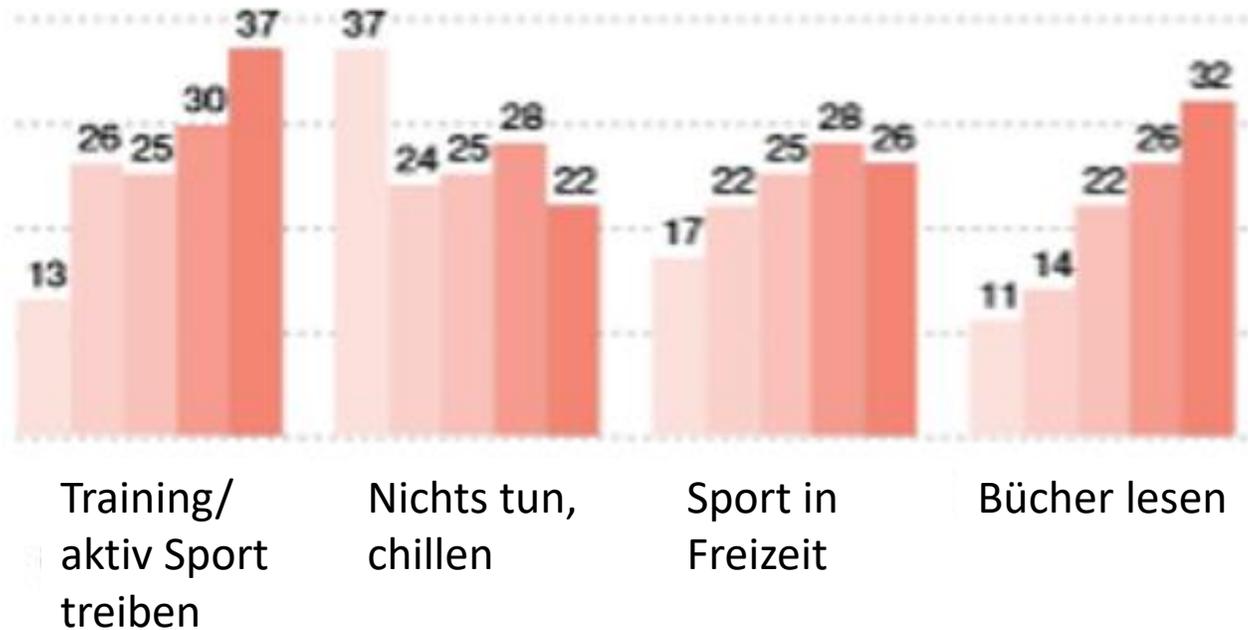
Der organisierte Sport bleibt in den letzten zwanzig Jahren gleichermaßen beliebt, der informelle Sport verzeichnet in der Erhebung von 2019 leichte Verluste.

Sport- und Bewegungsverhalten

Shell Jugendstudie 2019



Was machst du üblicherweise in deiner Freizeit?



Das Sportengagement hängt stark vom sozialen Status ab.

Sport- und Bewegungsverhalten

KiGGS 2014



Prävalenz von mindestens 60 Minuten körperlicher Aktivität pro Tag („WHO-Empfehlung erreicht“) nach Alter (n=6.532 Mädchen, n=6.449 Jungen)
Quelle: KiGGS Welle 2 (2014–2017)

WHO=Weltgesundheitsorganisation

Sport- und Bewegungsverhalten

KiGGS 2014



Tab. 1 „Sport treiben“, „Im Sportverein aktiv“ und „WHO-Empfehlung erfüllt“ – Häufigkeit nach Geschlecht und Altersgruppen in Prozent (95 %-Konfidenzintervall) (KiGGS Welle 1)

	Altersgruppe in Jahren				Gesamt
	3 bis 6	7 bis 10	11 bis 13	14 bis 17	
Sport treiben					
Mädchen	68,4 (64,5–72,1)	80,8 (76,9–84,1)	79,9 (76,1–83,3)	75,8 (72,0–79,2)	76,1 (74,0–78,1)
Jungen	63,0 (59,0–66,8)	82,7 (79,1–85,8)	85,3 (81,3–88,5)	84,8 (81,7–87,4)	78,8 (76,9–80,5)
Gesamt <i>n</i> = 10.105	65,6 (62,6–68,5)	81,7 (79,0–84,2)	82,7 (80,0–85,0)	80,3 (77,8–82,6)	77,5 (76,0–78,9)
Im Sportverein aktiv					
Mädchen	53,6 (49,0–58,1)	64,6 (60,2–68,8)	60,3 (56,0–64,4)	49,4 (45,9–53,0)	56,8 (54,2–59,2)
Jungen	48,5 (44,4–52,5)	73,5 (69,4–77,2)	65,9 (61,5–70,1)	61,9 (58,1–65,5)	62,5 (60,4–64,5)
Gesamt <i>n</i> = 10.070	50,0 (47,8–54,1)	69,2 (66,1–72,3)	62,2 (60,1–66,2)	55,7 (52,1–58,2)	59,7 (58,1–61,2)
WHO-Empfehlungen erfüllt					
Mädchen	50,7 (46,1–55,2)	30,5 (26,5–34,8)	12,0 (9,6–14,8)	8,0 (6,3–10,1)	25,4 (23,6–27,4)
Jungen	52,2 (47,8–56,6)	31,4 (27,7–35,4)	17,4 (14,5–20,8)	15,0 (12,5–17,7)	29,4 (27,5–31,4)
Gesamt <i>n</i> = 10.063	51,5 (48,5–54,4)	31,0 (28,2–33,9)	14,8 (12,8–17,0)	11,5 (10,0–13,2)	27,5 (26,0–28,9)

Nicht einmal die Hälfte aller Fünfjährigen und weniger als 25% aller Zehnjährigen erreichen die Bewegungsempfehlungen der WHO → Die Daten bleiben konstant.

Mediennutzung

Shell Jugendstudie 2019



%-Angaben (Spalten %)	2002	2006	2010	2015	2019
Medien					
Musik hören	66	63	56	55	57
Im Internet surfen	26	38	59	52	50
Videos, Filme, Serien anschauen	18	26	20	15	45
Soziale Medien nutzen (Facebook, Twitter usw.)	–*	–*	–*	36	34
Fernsehen	59	58	53	49	33
An der Spielkonsole oder am Computer spielen	21	20	21	23	23
Soziale Kontakte & Sport					
Sich mit Leuten treffen	62	57	59	57	55
Training / Aktiv Sport treiben (Fitnessclub, Sportverein usw.)	18	19	21	24	27
Sport in der Freizeit, Skaten, Kicken usw.	18	19	21	24	24
Etwas mit der Familie unternehmen	18	19	21	24	23
In Clubs oder zu Partys gehen	34	31	30	20	13
In eine Bar oder Kneipe gehen	10	11	7	7	9
Engagement in Projekt / Initiative / Verein	5	6	7	7	6
Jugendfreizeittreff, Jugendzentrum besuchen	–*	6	6	4	4
Chillen, Lesen, Kreatives und Shoppen					

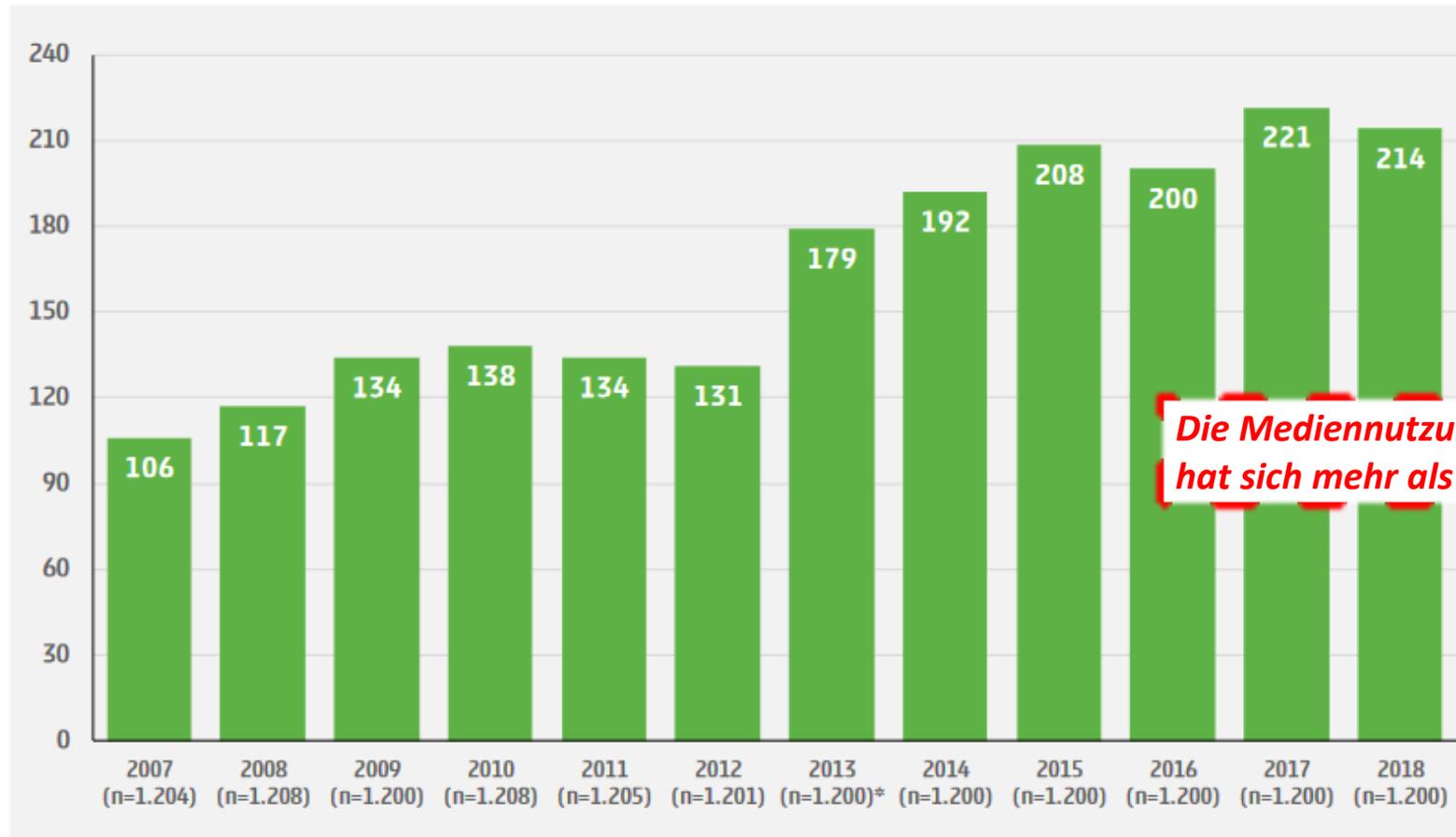
Im Internet surfen, soziale Medien und Streaming haben in den letzten 20 Jahren massiv an Bedeutung gewonnen.

Mediennutzung



Entwicklung tägliche Onlinenutzung 2007-2018

– Montag bis Freitag, Selbsteinschätzung in Minuten –



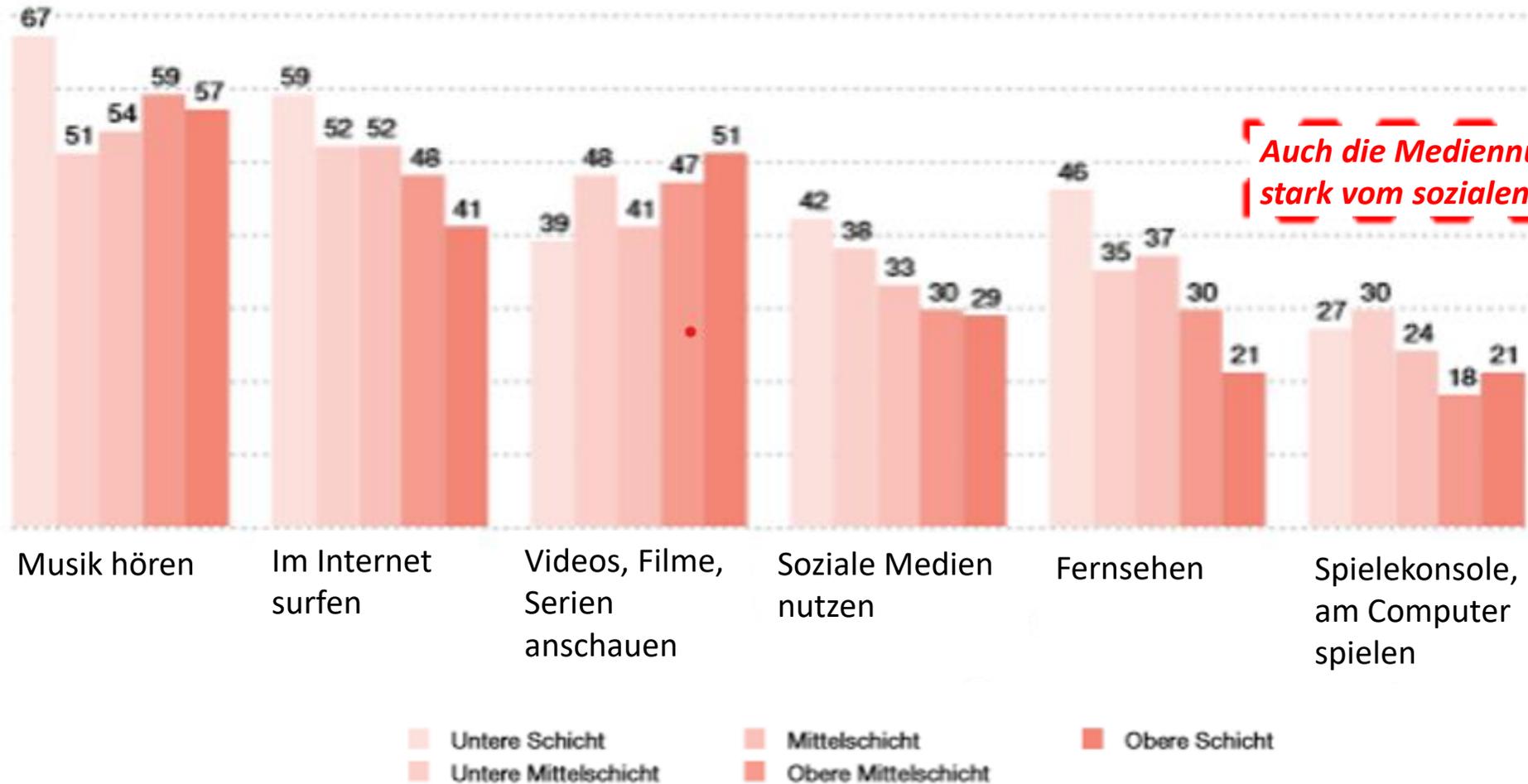
Die Mediennutzungsdauer von Jugendlichen hat sich mehr als verdoppelt.

Mediennutzung

Shell Jugendstudie 2019



Was machst du üblicherweise in deiner Freizeit?

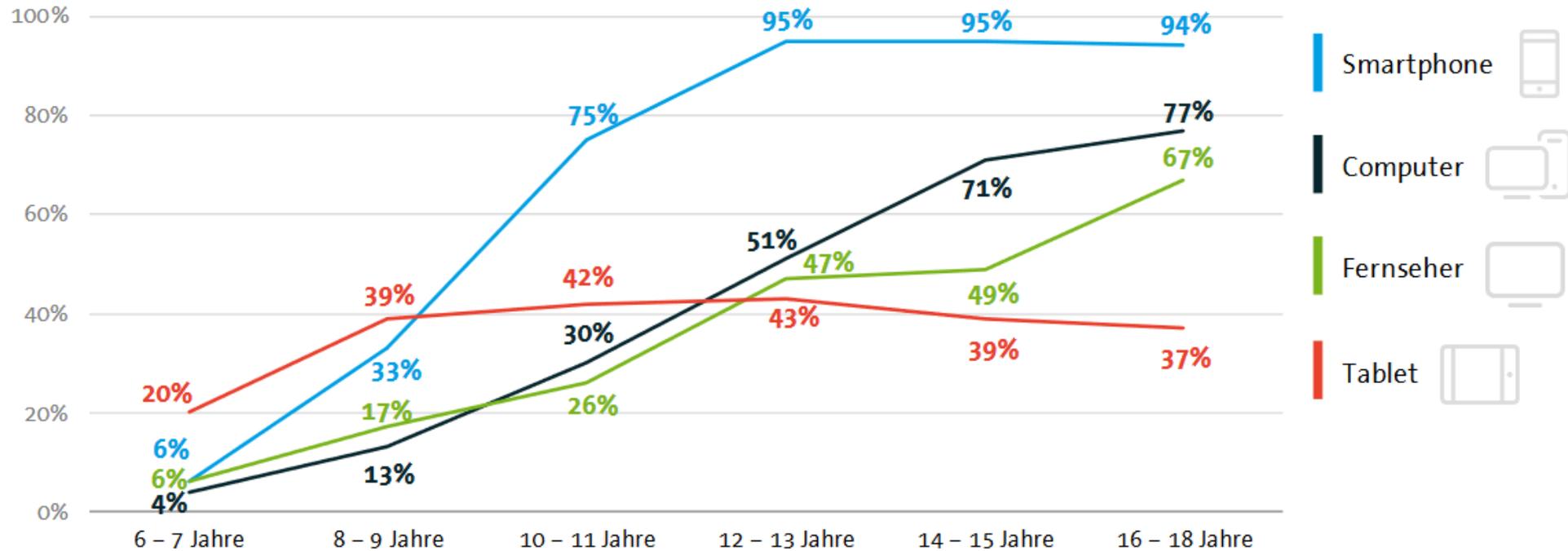


Mediennutzung

bitkom 2019



Welche der folgenden Geräte hast du persönlich schon?



Basis: 6- bis 18-Jährige | n=915 | Mehrfachnennungen möglich
Quelle: Bitkom Research

bitkom



Fast alle Jugendlichen besitzen im Alter von 12-13 Jahren ein Smartphone, aber nur die Hälfte besitzt einen PC.

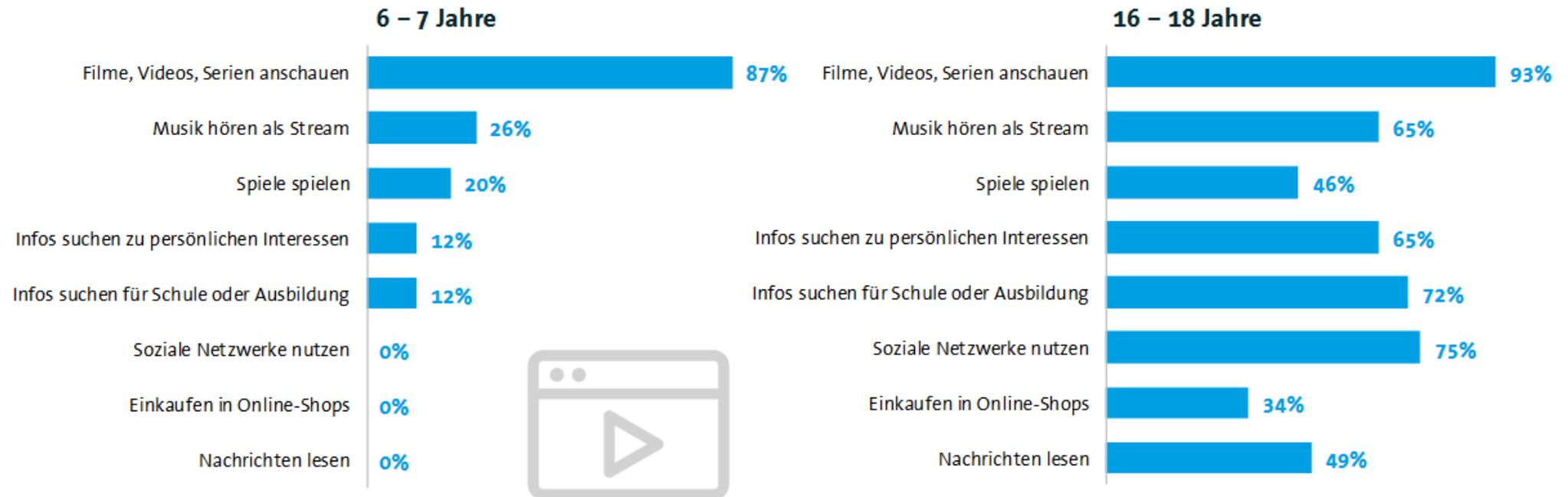


Mediennutzung

bitkom 2019



Was machst du zumindest ab und zu im Internet?



Basis: 6- bis 18-jährige Internetnutzer | n=753 | Mehrfachnennungen möglich
Quelle: Bitkom Research

Bei allen Altersstufen dominieren Videos, Filme und Serien die Mediennutzung, bei älteren Jugendlichen gewinnen die sozialen Medien stark an Bedeutung.

Zusammenhang von Mediennutzung und Sport- und Bewegungsverhalten



Verdrängungsthese:
mediale und sportliche
Aktivität verdrängen sich
gegenseitig (vgl. Lee &
Leung, 2006)

Verstärkungsthese: sportliche
und mediale Aktivität verstärken
sich gegenseitig (vgl. Baur,
Burrmann & Maaz, 2004)

Unabhängigkeitsthese:
mediale und sportliche
Aktivität sind unabhängig
voneinander (vgl. Bucksch
et al. 2014)

*Die Datenlage zum Zusammenhang von
medialer und körperlich-sportlicher Aktivität
ist heterogen und uneinheitlich.*

Studie: Medienkonsum
mitverantwortlich für
Bewegungsmangel



Zusammenhang von Mediennutzung und Sport- und Bewegungsverhalten

MoMo-Studie 2018



11-17 Jahre		Jungen			Mädchen		
		N	ksA im Sportverein [min/Woche]	ksA in der Freizeit [min/Woche]	N	ksA im Sportverein [min/Woche]	ksA in der Freizeit [min/Woche]
TV [täglich]	nie	64	156,7	66,3	67	128,0	75,5
	bis zu 1 h	413	162,1	66,6	424	126,3	63,5
	bis zu 2 h	446	156,3	71,0	418	126,8	52,1
	bis zu 3 h	265	156,3	68,7	346	113,3	48,2
	bis zu 4 h	154	127,4	55,4	184	96,1	73,2
	> 4h	101	101,7	82,1	163	59,8	44,2
Gaming [täglich]	nie	202	127,4	93,7	793	117,1	65,3
	bis zu 1 h	496	163,5	68,0	502	119,6	48,1
	bis zu 2 h	301	168,2	65,9	139	98,6	58,1
	bis zu 3 h	212	154,4	61,8	61	100,3	46,2
	bis zu 4 h	124	137,0	59,0	36	96,5	39,2
	> 4h	90	87,4	44,0	36	72,5	33,9

Verdrängungseffekte treten erst bei langer Nutzungsdauer (3-4 Std./Tag) und besonders bei Mädchen auf.

Zusammenhang von Mediennutzung und Sport- und Bewegungsverhalten



Tab.6: Zusammenfassende Darstellung der verstärkenden (+) und verdrängenden (-) Einflussfaktoren von Medienvariablen auf zeitlichen Umfang der Sportaktivität und Sportvariablen auf zeitlichen Umfang der Internetnutzung

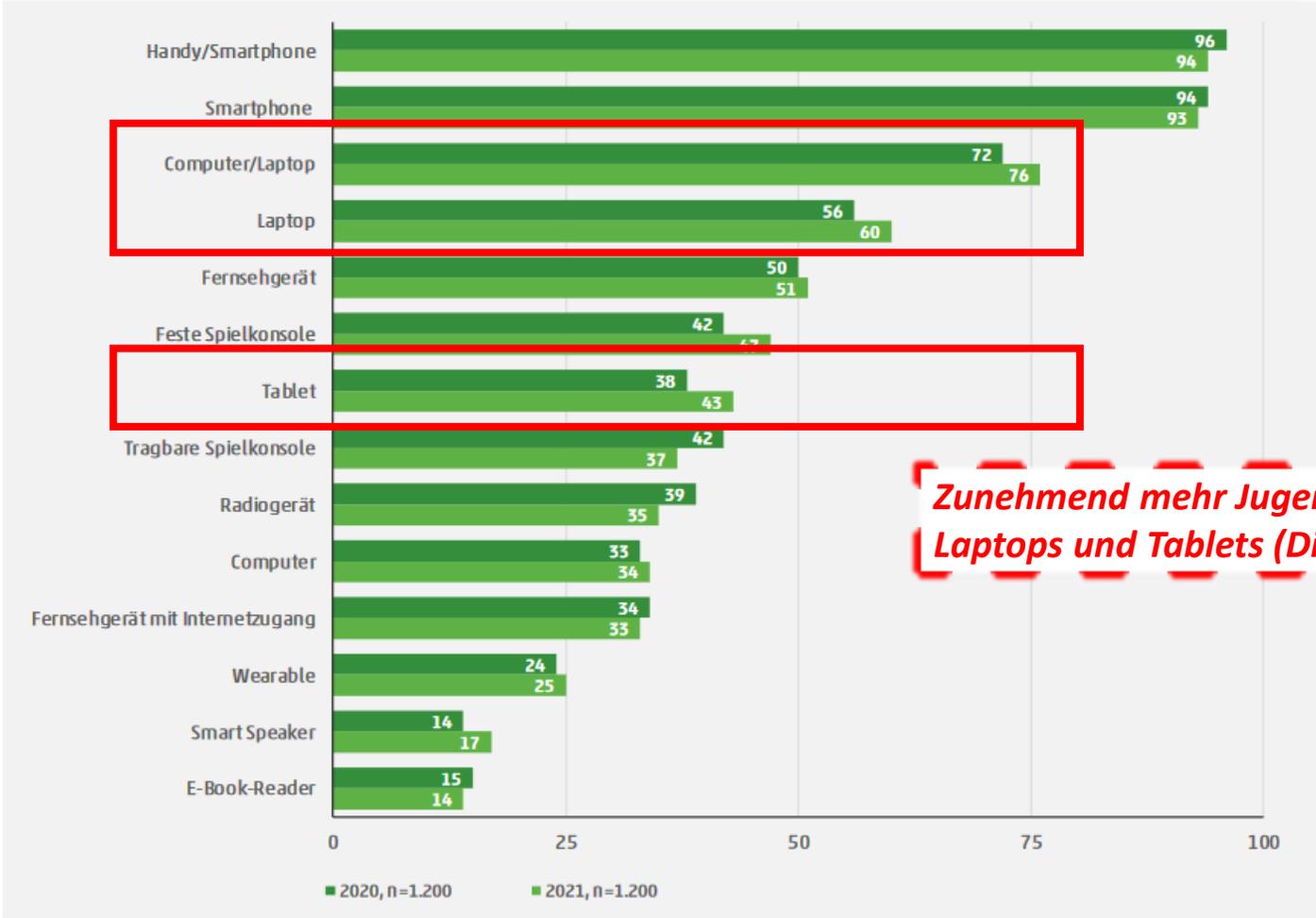
Zeitlicher Umfang der Sportaktivität (h/Wo)			
	Gesamt	Mädchen	Jungen
Wichtigkeit von Internet			-
Netzwerkaktivitäten	-		
Sportbezogene Internetaktivitäten	+	+	+
Zeitlicher Umfang der Internetnutzung (h/Tag)			
	Gesamt	Mädchen	Jungen
Wichtigkeit von Sport	-	-	-
Anzahl der ausgeübten Sportarten	-		
Generelle Sportaktivität		-	

Pauschale Verdrängungs- bzw. Verstärkungstendenzen lassen sich nicht nachweisen.

Einfluss von COVID-19: Mediennutzung

Gerätebesitz Jugendlicher 2021 – Vergleich 2020

– Auswahl –



Zunehmend mehr Jugendliche besitzen Computer, Laptops und Tablets (Distanzunterricht?)

Einfluss von COVID-19: Mediennutzung

Die Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen I

gestützt, Ranking 1 bis 15

Trotz Corona: Freunde treffen bleibt das Thema Nummer 1 für Jugendliche!

	JUGENDLICHE INSGESAMT	2019	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN	EINSCHÄTZUNG DER ELTERN 2019
mit Freunden treffen	69	72	73	78
am Computer, Tablet, Handy, Smartphone etc. etwas machen	67	66	78	71
Spielen am Computer, Tablet, Handy, Smartphone, Spielkonsolen, etc.	63	56	74	64
Kommunizieren mit WhatsApp, facebook, SMS	61	64	74	72
Hausaufgaben machen, lernen	60	59	78	71
ausruhen, entspannen	58	60	65	67
mit der Familie, den Eltern Zeit verbringen	58	62	74	74
fernsehen	58	57	73	74
Im Internet surfen oder mit dem Internet etwas machen (chatten, facebook)	56	57	68	52
DVDs, youtube schauen	55	61	53	64
Zeit mit dem Freund / der Freundin verbringen	48	52	58	60
Sport treiben	48	49	52	52
telefonieren am Handy/ Smartphone	48	49	61	54
mit (Haus)Tieren beschäftigen	45	39	44	44
gedruckte Bücher lesen	36	38	43	49

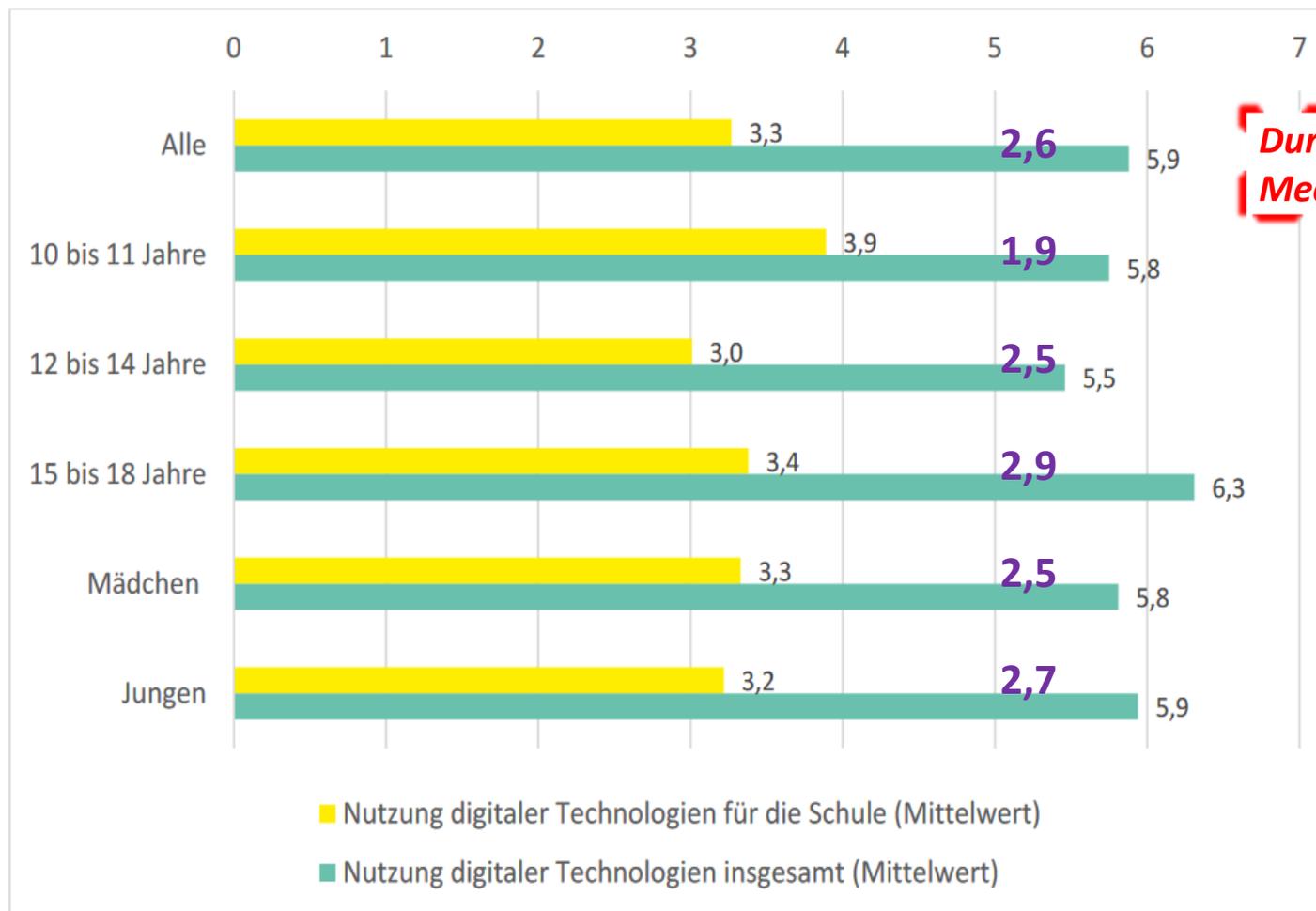
Mediennutzung nimmt durch Corona zu -> Eltern schätzen den Zuwachs höher ein als Jugendliche selbst

Einfluss von COVID-19: Mediennutzung



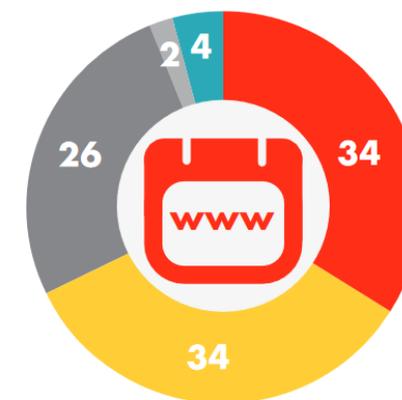
unicef 2021

Abbildung 3: Mittelwerte Nutzungsdauer (insgesamt & Schule) nach Altersgruppen und Geschlecht



Durch alle Altersgruppen hindurch werden Medien circa sechs Stunden täglich genutzt

Internetnutzung pro Tag



0,5 - 2 Std.
2,5 - 4 Std.
4,5 - 12 Std.
12 - 24 Std.
k.A.

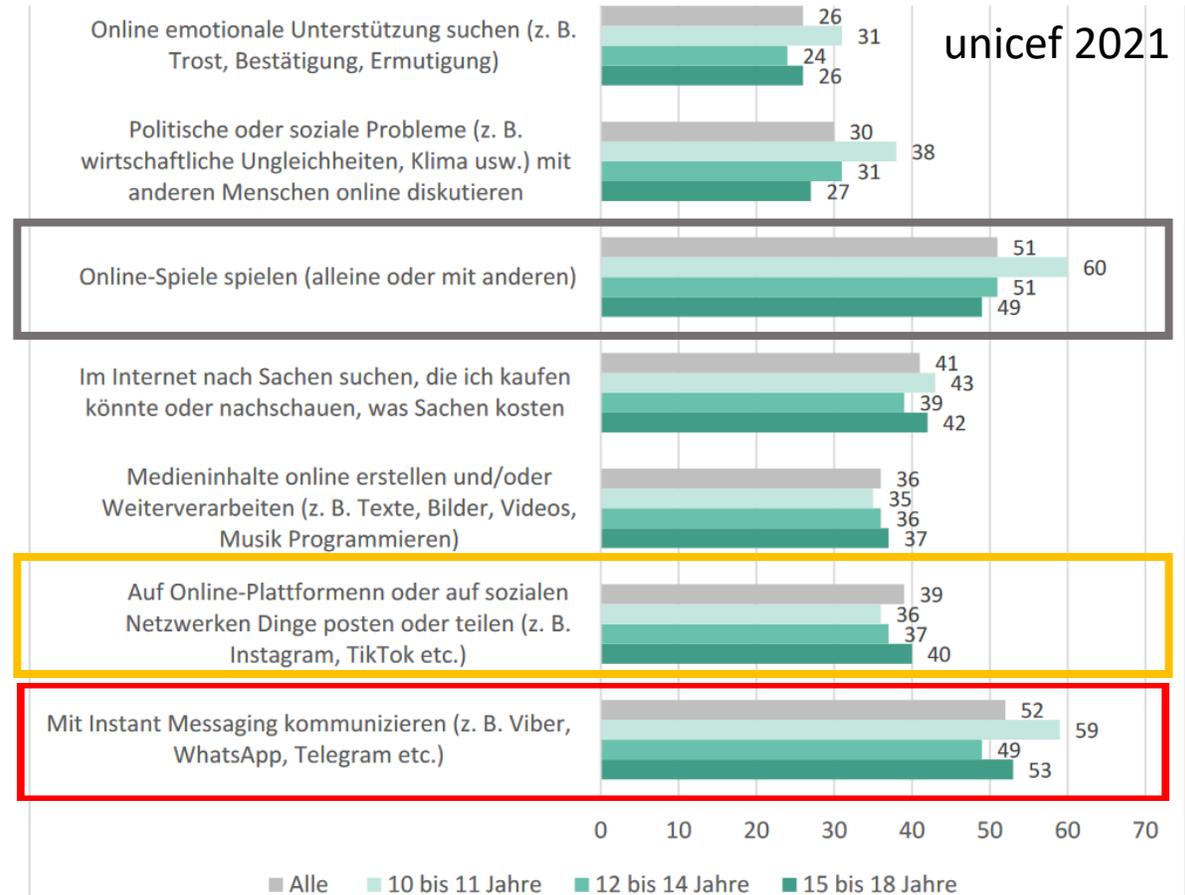
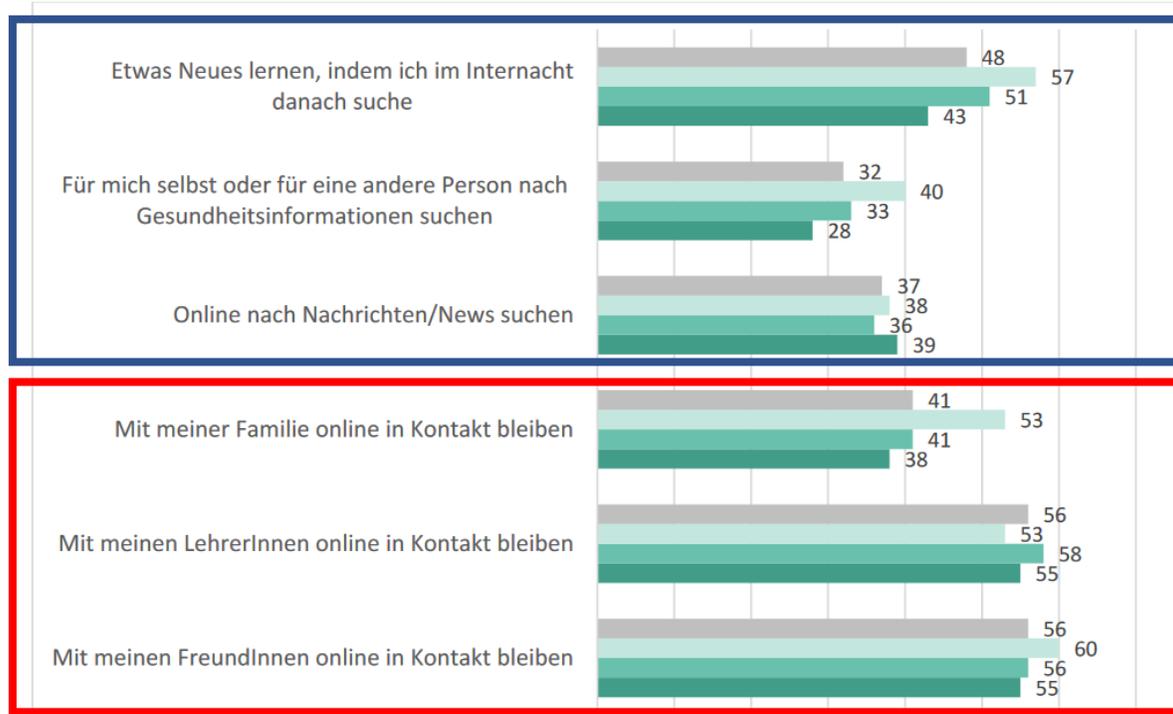
Angaben in %

Shell 2019



Einfluss von COVID-19: Mediennutzung

Abbildung 4: Online-Aktivitäten während der Corona-Zeit (in % der Befragten, die angegeben haben, die Aktivitäten häufiger oder viel häufiger als vorher gemacht zu haben)



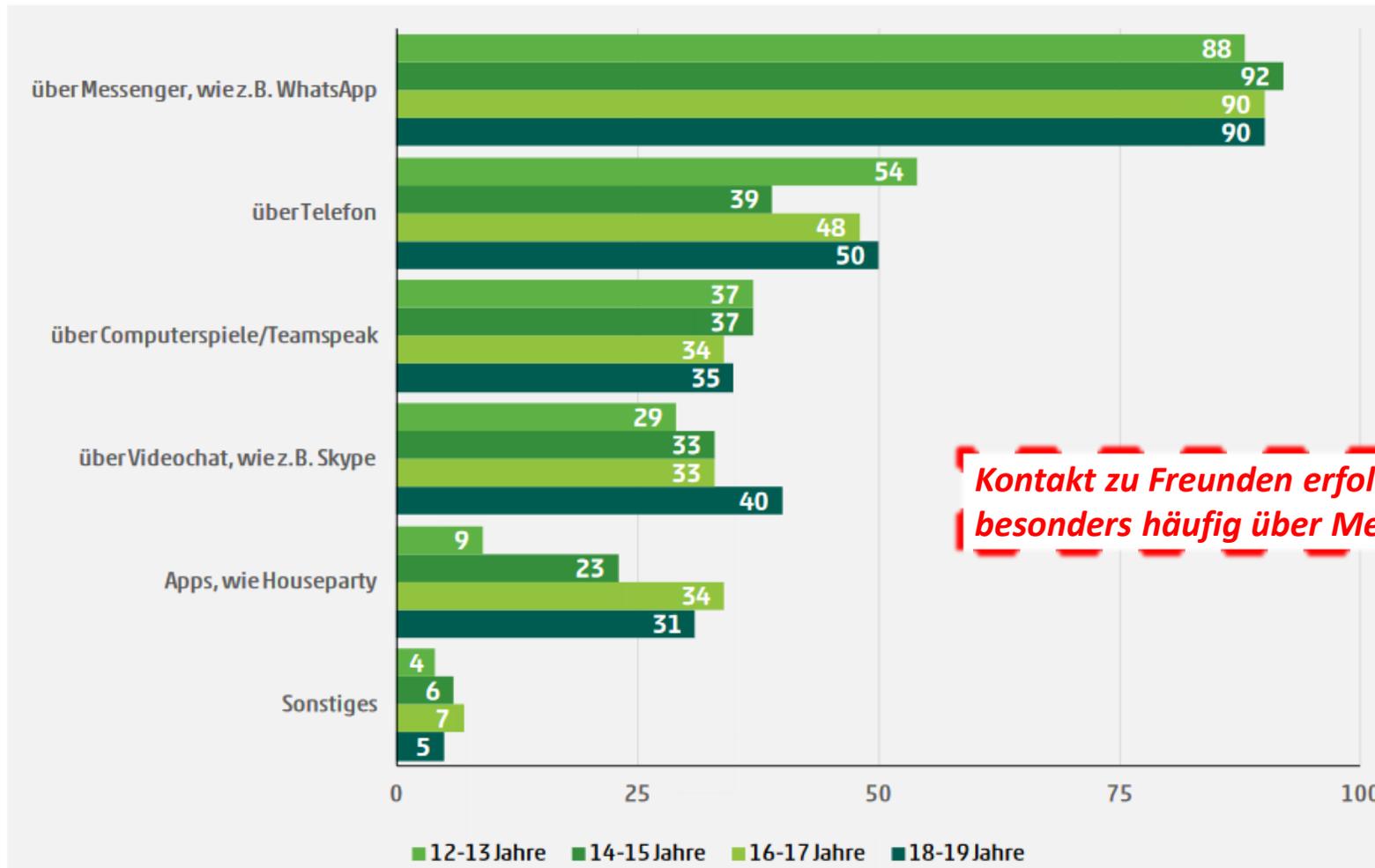
Die Zeit im Internet wird vor allem mit Kontakt halten, zur Suche nach Informationen und zum Online-Spielen sowie auf sozialen Netzwerken verbracht.

Einfluss von COVID-19: Mediennutzung



Kontakt zu Freunden

mpfs
Medienpädagogischer
Forschungsverbund
Südwest



*Kontakt zu Freunden erfolgt in der Corona-Zeit
besonders häufig über Messenger (z.B. WhatsApp)*



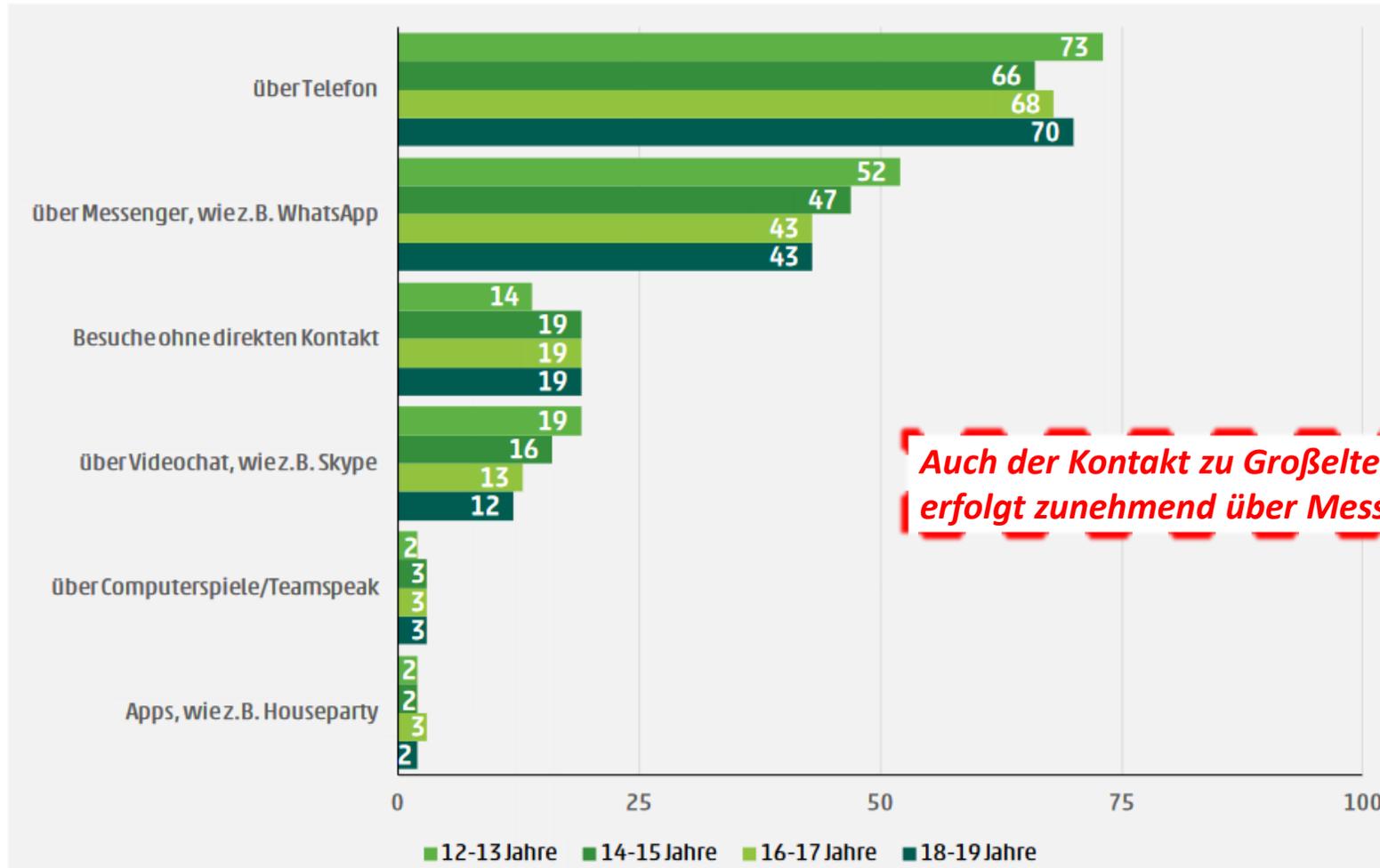
Quelle: JIMplus 2020, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.002



Einfluss von COVID-19: Mediennutzung



Kontakt zu Großeltern / älteren Verwandten



Auch der Kontakt zu Großeltern/ älteren Verwandten erfolgt zunehmend über Messenger (z.B. WhatsApp)

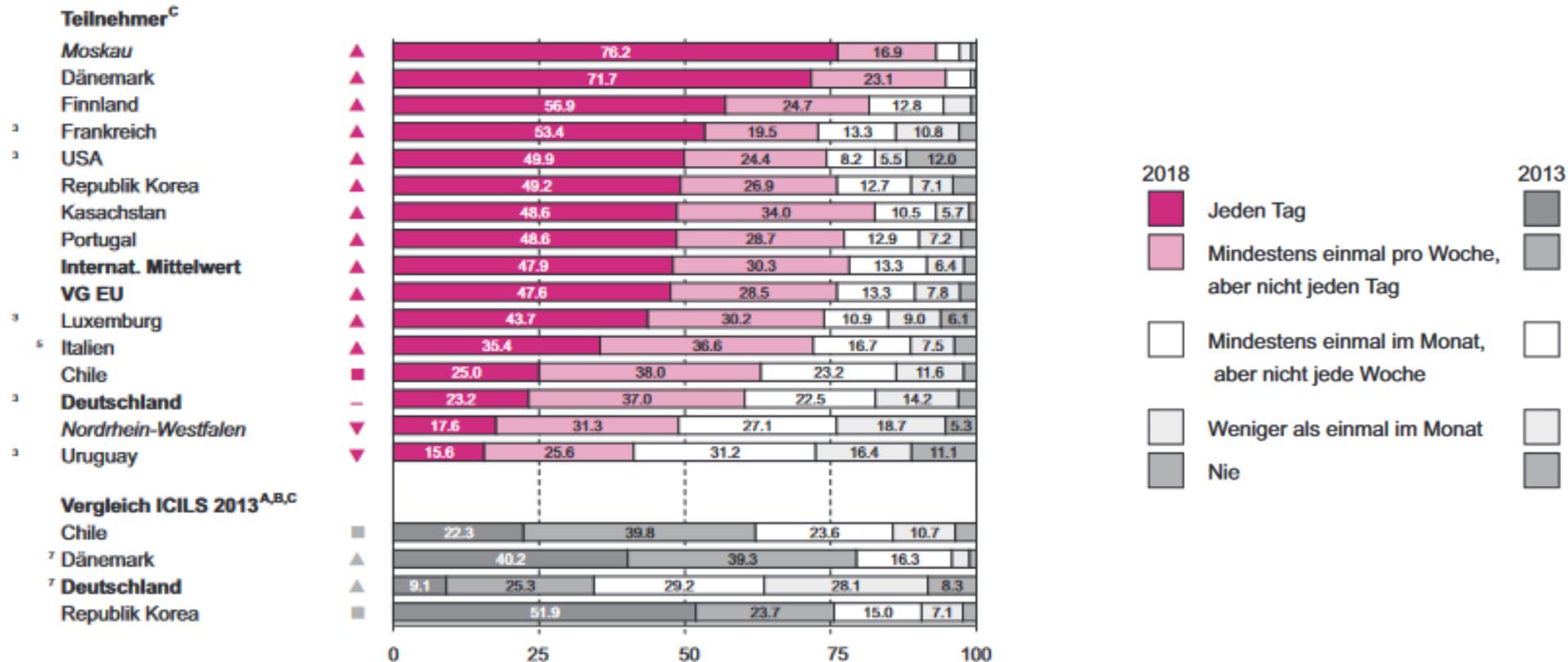


Nutzungshäufigkeit im Unterricht



Abbildung 7.1: Nutzungshäufigkeit digitaler Medien durch Lehrpersonen im Unterricht in ICILS 2018 und ICILS 2013 in Deutschland im internationalen Vergleich (Angaben der Lehrpersonen in Prozent)

ICILS 2018



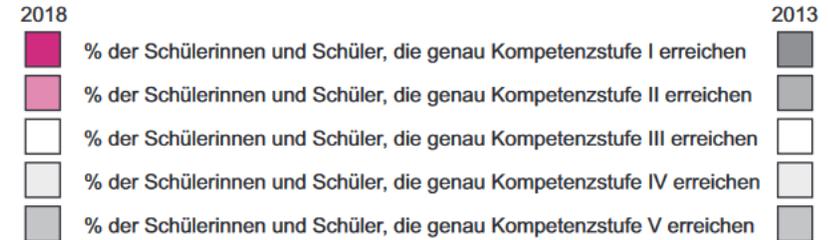
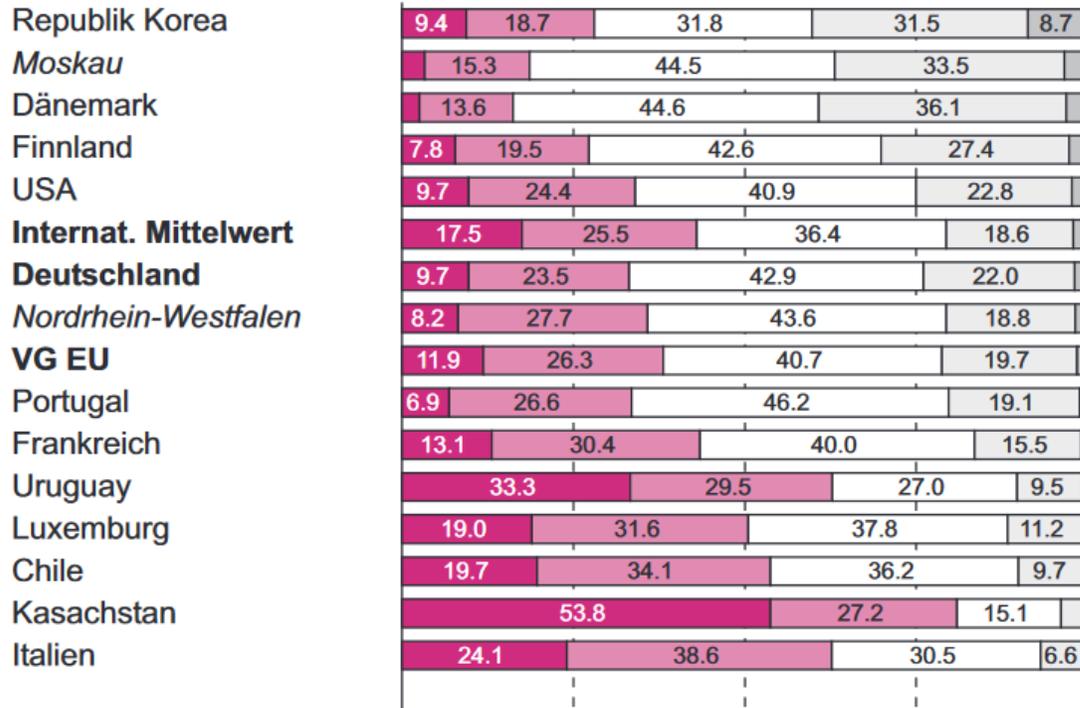
Sehr geringe Nutzungshäufigkeit im internationalen Vergleich → Zunahme der täglichen Nutzung digitaler Medien in Schule und Unterricht

Computerbezogene Fähigkeiten

ICILS 2018



Teilnehmer^c



Das Kompetenzstufenmodell der ICILS

- I. Rudimentäre, vorwiegend rezeptive Fertigkeiten und sehr einfache Anwendungskompetenzen
- II. Basale Wissensbestände und Fertigkeiten hinsichtlich der Identifikation von Informationen und der Bearbeitung von Dokumenten
- III. Angeleitetes Ermitteln von Informationen und Bearbeiten von Dokumenten sowie Erstellen einfacher Informationsprodukte
- IV. Eigenständiges Ermitteln und Organisieren von Informationen und selbstständiges Erzeugen von Dokumenten und Informationsprodukten
- V. Sicheres Bewerten und Organisieren selbstständig ermittelter Informationen und Erzeugen von inhaltlich sowie formal anspruchsvollen Informationsprodukten



Unterdurchschnittliche computerbezogenen Fähigkeiten von 14jährigen Schüler*innen im internationalen Vergleich

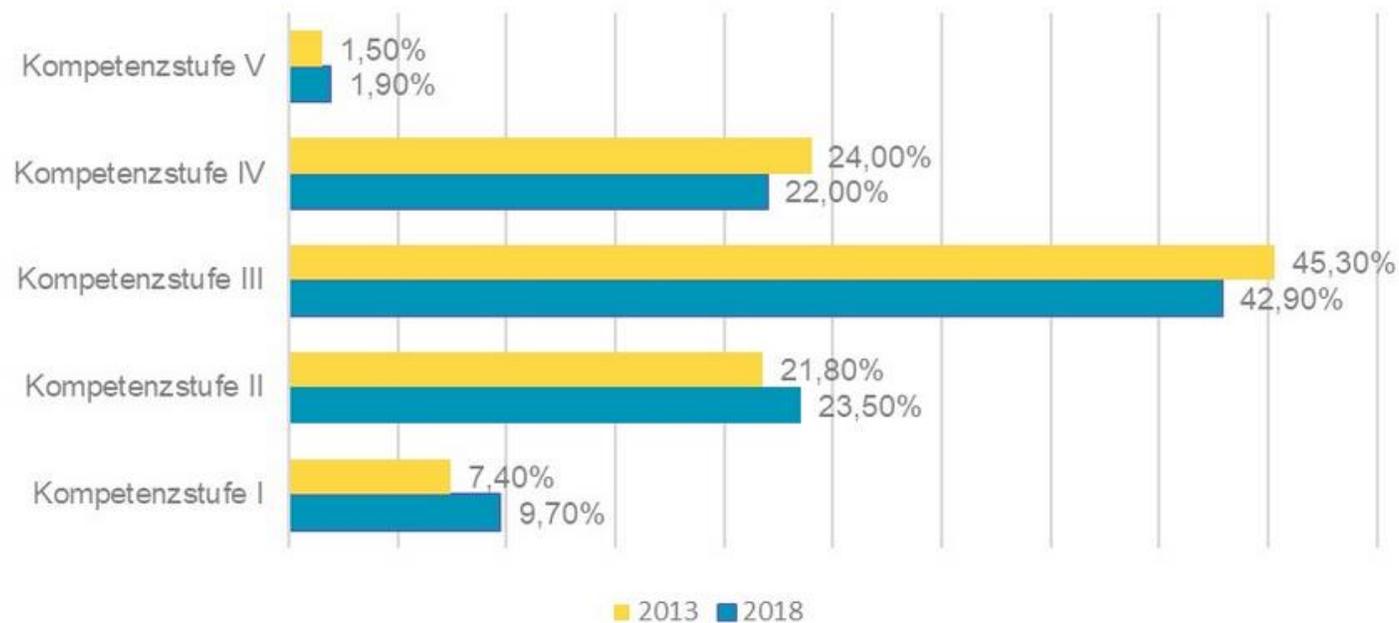


Computerbezogene Fähigkeiten

ICILS 2018



Vergleich computer- und informationsbezogener Kompetenzen 2013 und 2018



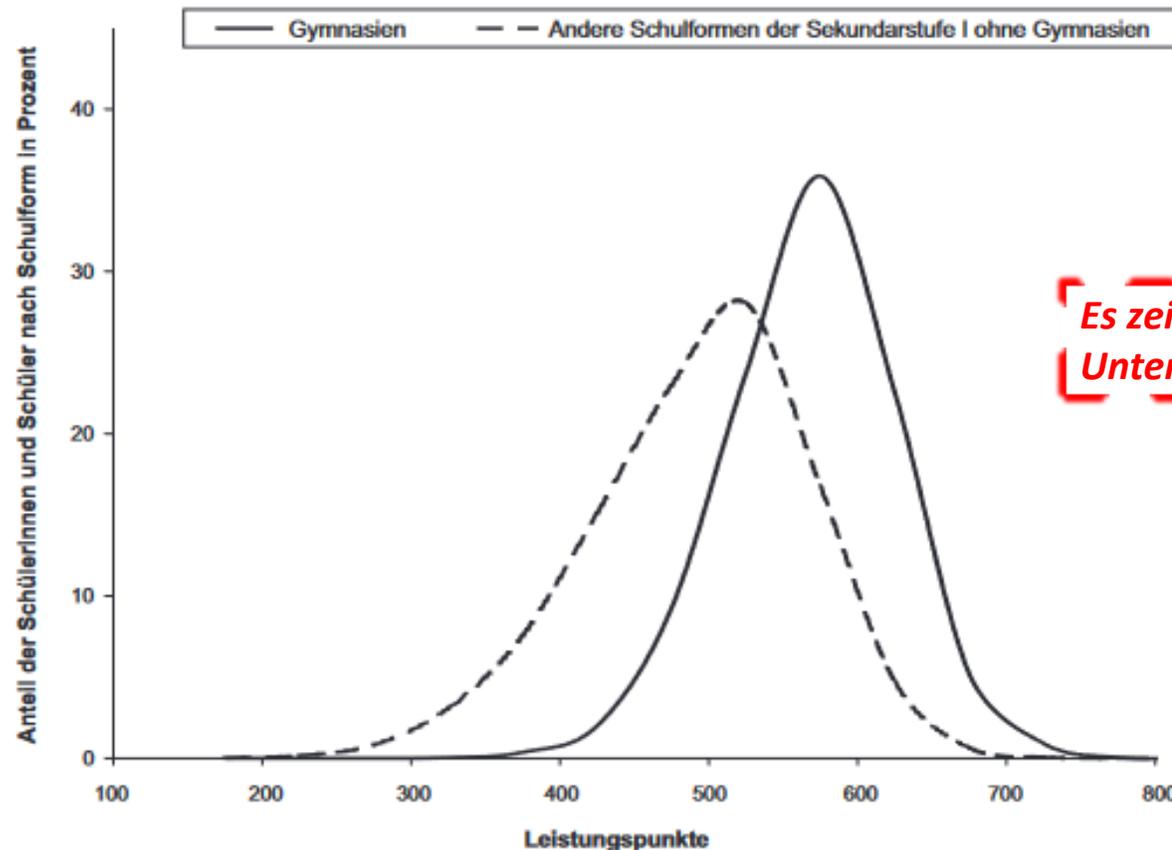
Das Niveau computerbezogener Fähigkeiten bleibt bei deutschen Schüler*innen konstant unterdurchschnittlich

Computerbezogene Fähigkeiten

ICILS 2018



Abbildung 4.4: Verteilung der Testleistungen in den computer- und informationsbezogenen Kompetenzen nach Schulform in ICILS 2018 in Deutschland



Es zeigen sich deutliche schulformspezifische Unterschiede.

Technische Rahmenbedingungen

ICILS 2018

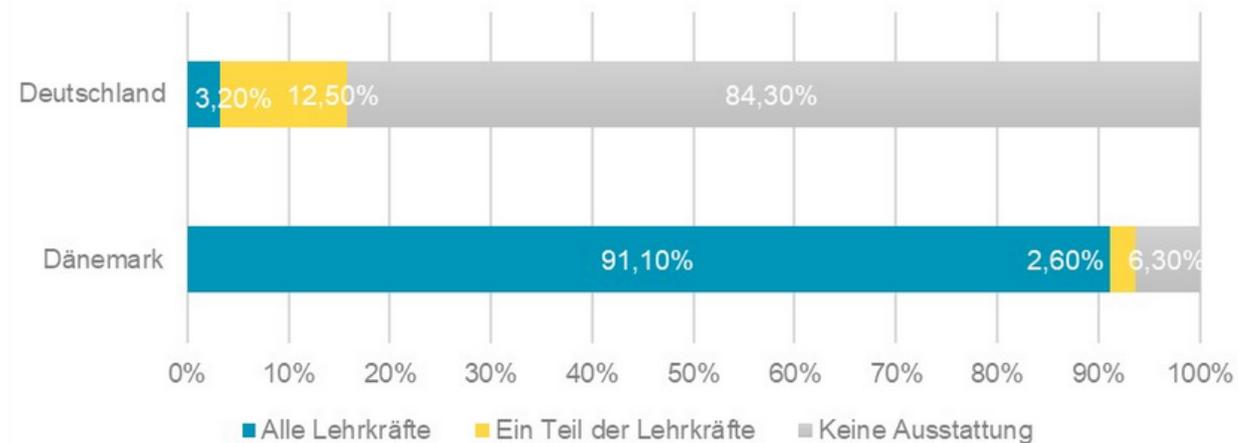


WLAN-Ausstattung



Die technischen Rahmenbedingungen sind „vor Corona“ in Deutschland ausgesprochen schlecht.

Ausstattung der Lehrkräfte mit tragbaren digitalen Endgeräten



Wirkungsüberzeugungen bei Lehrkräften



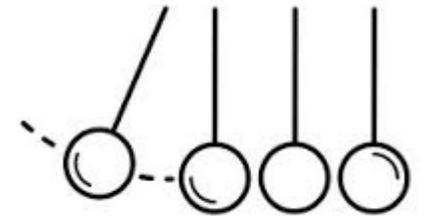
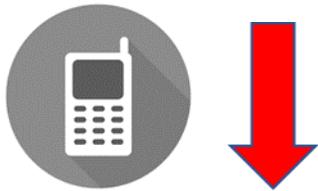
Tabelle 7.6: Wahrgenommene Potenziale des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht für Schülerinnen und Schüler aus Lehrersicht in ICILS 2018 in Deutschland im internationalen Vergleich (Angaben der Lehrpersonen in Prozent, zusammengefasste Kategorie *Zustimmung*)

ICILS 2018

Teilnehmer	Ermöglicht Schüler/innen den Zugang zu besseren Informationsquellen		Hilft Schüler/-innen, ein größeres Interesse am Lernen zu entwickeln		Hilft Schüler/-innen, auf einem ihren Lernbedürfnissen entsprechendem Niveau zu arbeiten		Ermöglicht Schüler/-innen, effektiver mit anderen zusammenzuarbeiten		Verbessert die schulischen Leistungen der Schüler/-innen	
	%	(SE)	%	(SE)	%	(SE)	%	(SE)	%	(SE)
Chile	93.4	(0.9)	94.5	(1.0)	90.8	(1.1)	82.7	(1.1)	75.8	(1.4)
Dänemark	93.8	(0.9)	83.4	(1.3)	86.6	(1.7)	69.5	(1.9)	74.8	(1.8)
³ Deutschland	87.9	(1.4)	80.7	(1.2)	68.7	(1.4)	54.5	(1.8)	34.7	(1.7)
Finnland	94.6	(0.6)	84.4	(0.9)	74.1	(1.2)	71.3	(1.1)	44.3	(1.3)
³ Frankreich	78.8	(1.4)	81.7	(1.1)	79.5	(1.1)	66.8	(1.5)	27.6	(1.5)
Internat. Mittelwert	92.4	(0.3)	91.1	(0.3)	86.9	(0.4)	78.0	(0.5)	71.0	(0.5)
⁵ Italien	85.3	(1.1)	88.7	(0.9)	84.4	(1.1)	75.8	(1.3)	63.5	(1.4)
Kasachstan	94.4	(0.7)	96.4	(0.6)	95.7	(0.6)	87.5	(1.0)	87.2	(1.0)
³ Luxemburg	90.1	(1.6)	79.1	(1.9)	75.5	(2.5)	67.4	(1.6)	35.0	(2.1)
<i>Moskau</i>	87.8	(1.0)	93.0	(0.6)	91.7	(0.6)	79.8	(1.1)	67.5	(1.4)
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	86.5	(1.0)	81.4	(1.0)	70.1	(2.1)	53.9	(1.1)	36.7	(1.2)
Portugal	91.4	(0.7)	95.3	(0.4)	89.3	(0.6)	81.0	(1.0)	80.4	(0.9)
Republik Korea	93.5	(0.6)	95.1	(0.7)	87.1	(1.0)	78.3	(1.5)	71.2	(1.4)
³ Uruguay	85.6	(1.1)	89.0	(1.3)	80.8	(1.3)	73.1	(1.4)	64.9	(2.1)
³ USA	95.0	(0.5)	91.8	(0.6)	91.9	(0.7)	79.8	(1.3)	75.2	(1.3)
VG EU	88.9	(0.4)	84.8	(0.5)	79.7	(0.6)	69.5	(0.6)	51.5	(0.6)

Deutsche Lehrkräfte sind hinsichtlich der möglichen lernförderlichen Wirkung digitaler Medien vergleichsweise pessimistisch

Fazit: Mediennutzung in Schule und Unterricht



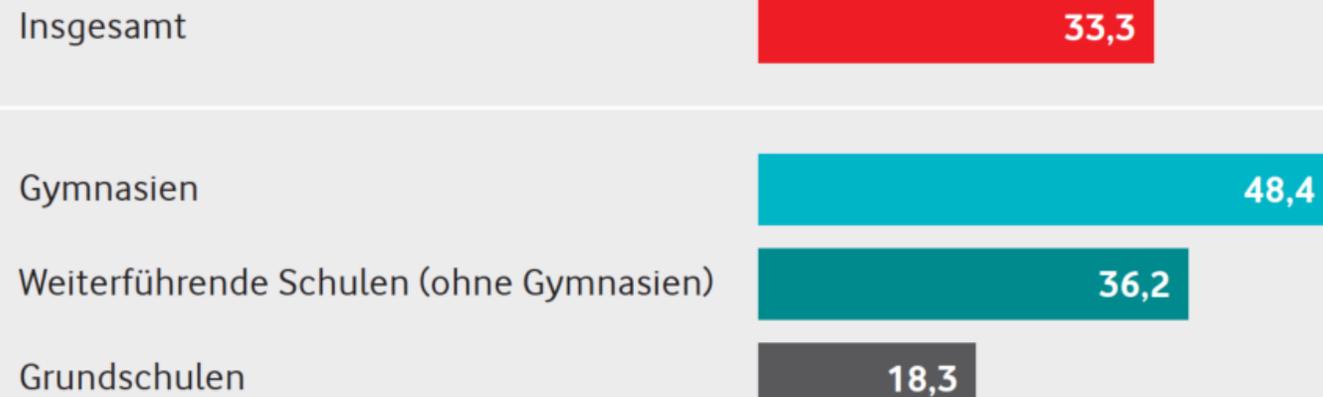
Einfluss von COVID-19 (2020)

Vodafone 2020



Anteile der Lehrkräfte, die angaben, ihre Schule sei verhältnismäßig gut auf die neue Situation vorbereitet gewesen, differenziert nach Schulform

Frage: „Wie ist es mit der Aussage ‚In unserer Schule war die Nutzung digitaler Möglichkeiten schon vor der Schließung recht weit fortgeschritten, daher waren wir auf eine solche Situation verhältnismäßig gut vorbereitet.‘? Ist das bei Ihnen auch so, oder ist das bei Ihnen nicht so?“
Angaben in Prozent, N=310



Grundgesamtheit: Lehrkräfte in Deutschland

Nur wenige Schulen waren auf den Distanzunterricht verhältnismäßig gut vorbereitet → insbesondere Gymnasien



Einfluss von COVID-19 (2020)

Vodafone 2020



Wege der Übermittlung von Lernangeboten nach Schulart

Angaben in Prozent, N=295

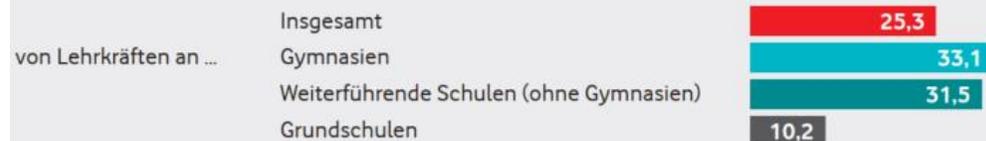
Die eigenen Lernangebote werden per E-Mail verschickt



Die eigenen Lernangebote stehen auf einem Schulserver zum Download bereit



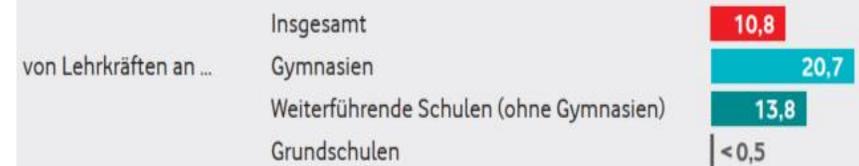
Die eigenen Lernangebote stehen auf einer Lernplattform zum Download bereit



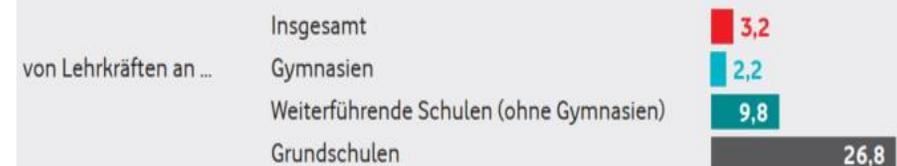
Die eigenen Lernangebote werden über einen Messengerdienst verschickt



Die eigenen Lernangebote stehen in einer Cloud zum Download bereit



Die eigenen Lernangebote werden den Schülerinnen und Schülern auf anderem Weg übermittelt



Grundgesamtheit: Lehrkräfte in Deutschland, die Lernangebote zur Verfügung stellen

Lernmaterialien wurden überwiegend per Mail verschickt → an Grundschulen wurde vielfach auf nicht digitale Übermittlungswege zurückgegriffen



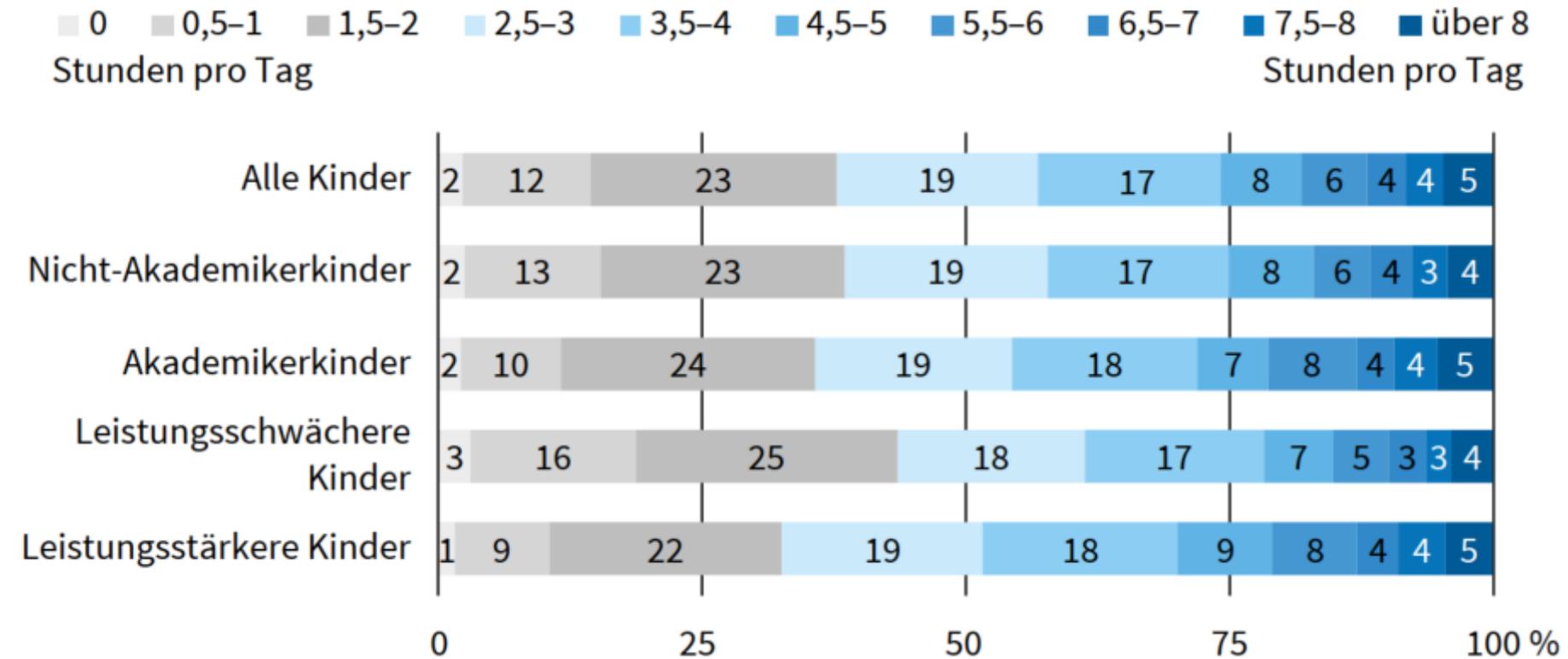
Einfluss von COVID-19 (2020)

ifo 2020



Wie viel Zeit verbrachten Schulkinder während Corona mit schulischen Aktivitäten?

38% der Schüler*innen lernten höchstens zwei Stunden pro Tag, 74% höchstens vier Stunden



Nicht-Akademikerkinder und leistungsschwächere Kinder verbrachten besonders wenig Zeit mit schulischen Aktivitäten

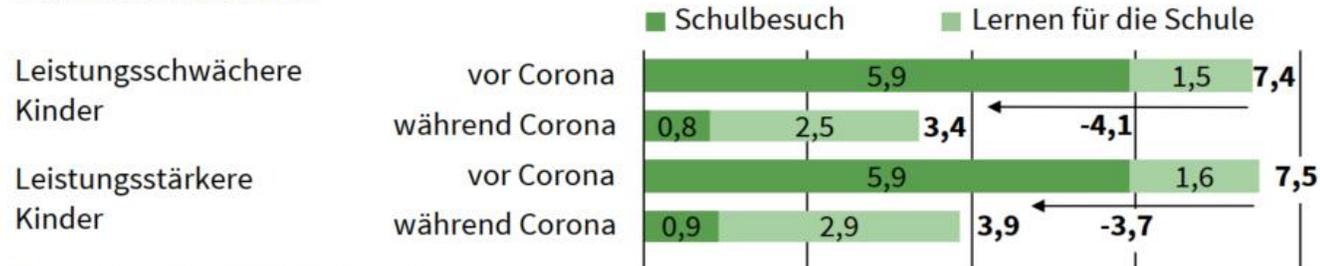
Einfluss von COVID-19 (2020)

ifo 2020

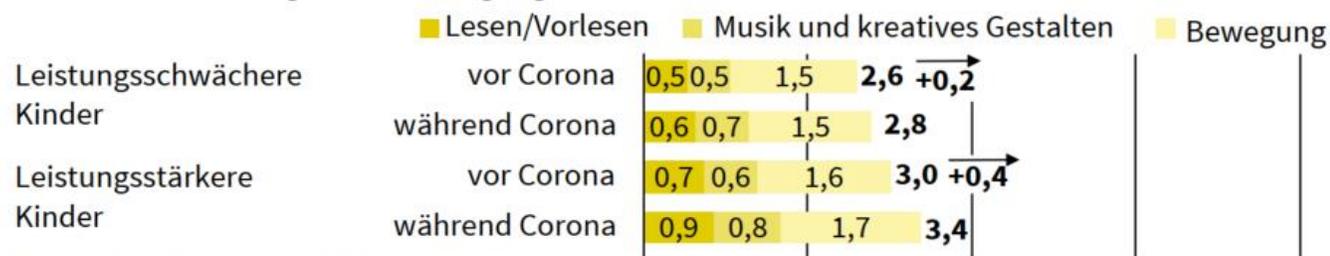


Womit verbrachten Schulkinder mit unterschiedlichen Schulnoten ihre Zeit?
 Besonders die leistungsschwächeren Schüler*innen ersetzen Lernen durch passive Tätigkeiten

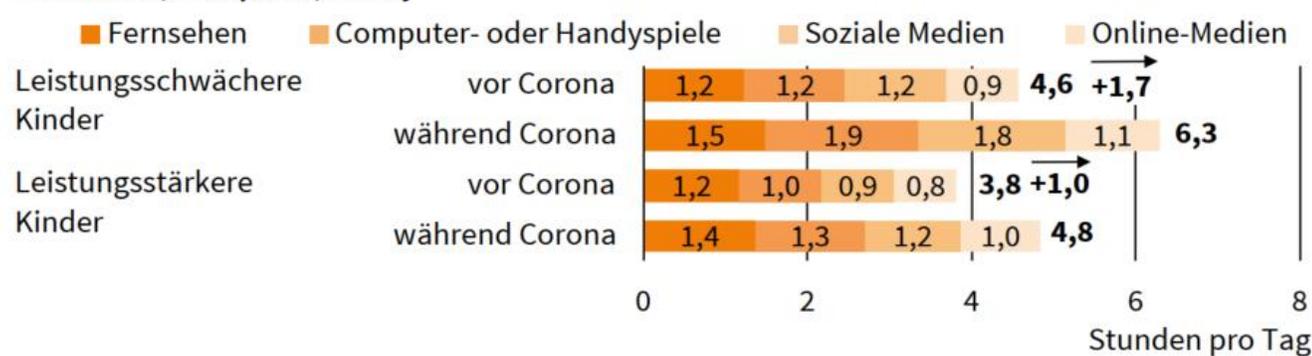
Schulische Aktivitäten



Lesen, kreative Tätigkeiten, Bewegung



Fernsehen, Computer, Handy

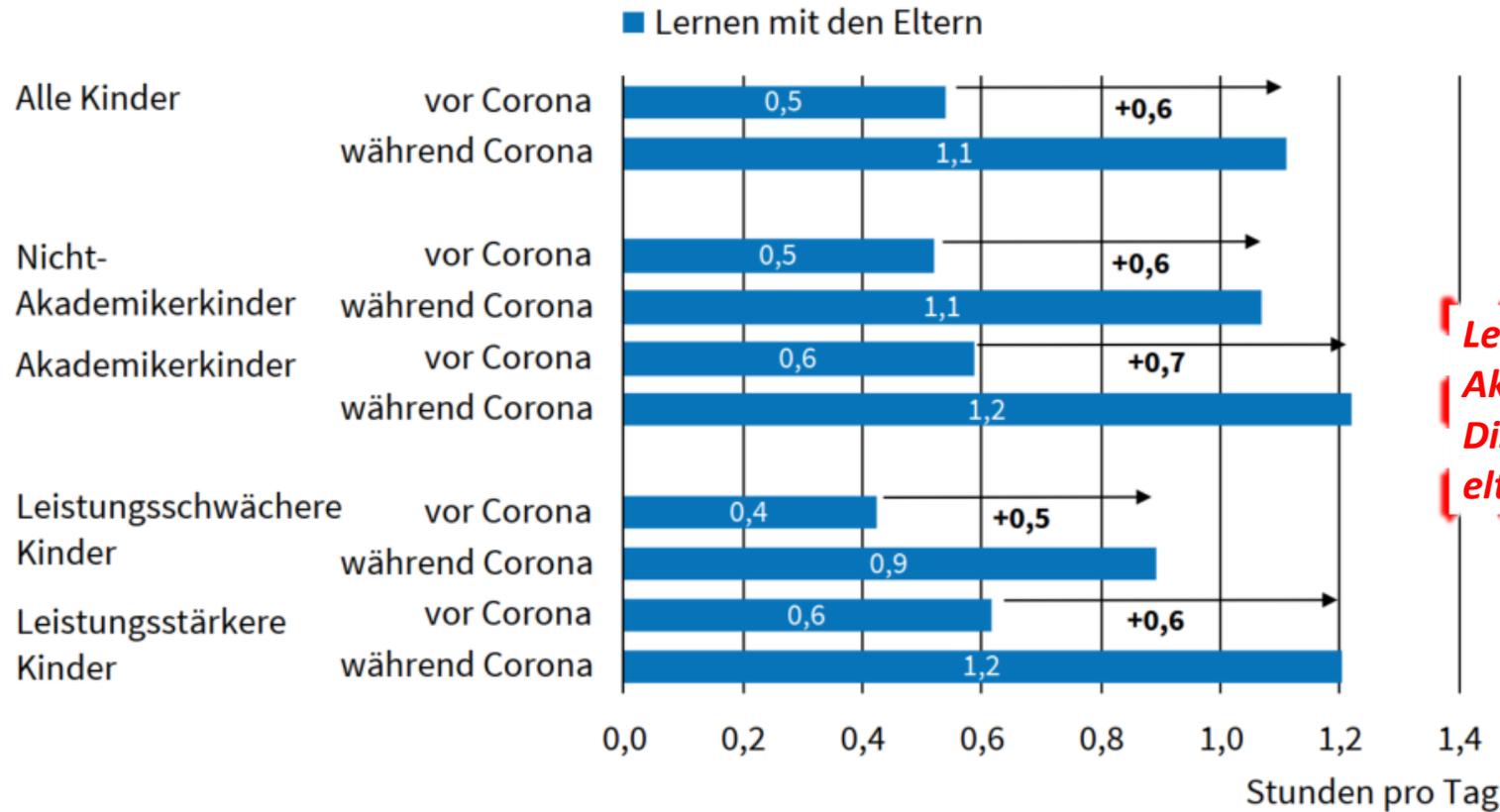


**Leistungsschwache Kinder
 verbrachten besonders viel Zeit mit
 „passiven Tätigkeiten“**

Einfluss von COVID-19 (2020)

ifo 2020

Wie lange lernten Schulkinder zu Hause gemeinsam mit ihren Eltern?
Deutlicher Anstieg während Corona



Leistungsschwache Kinder und Nicht-Akademikerkinder hatten im Distanzunterricht besonders wenig elterliche Unterstützung

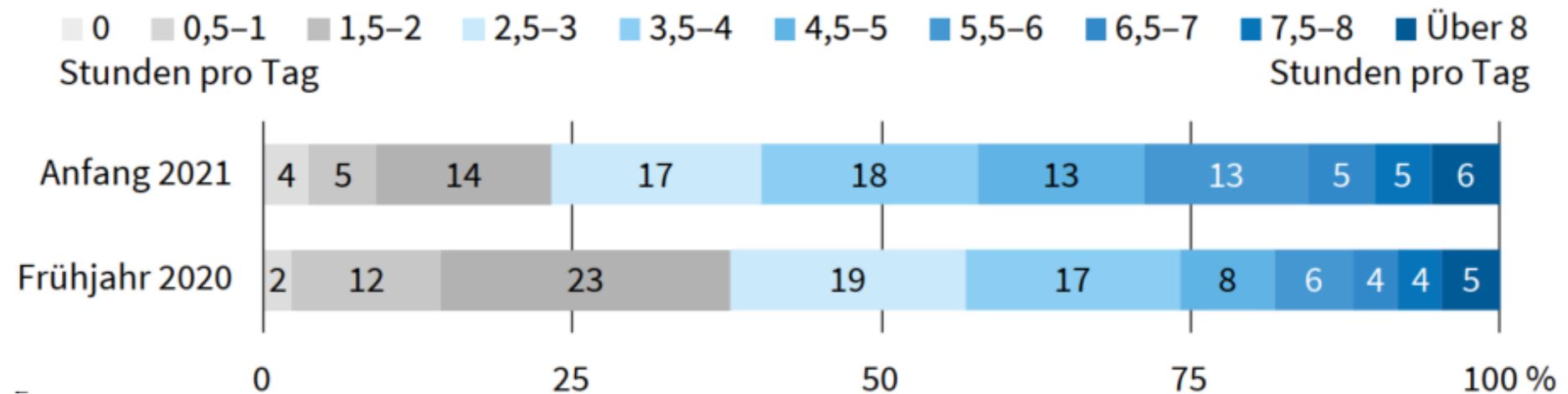
Einfluss von COVID-19 (2021)

ifo 2021



Wie viel Zeit verbrachten Schulkinder während der Schulschließungen mit schulischen Aktivitäten?

Fast jedes vierte Kind lernt höchstens zwei Stunden pro Tag



Vom 1. zum 2. Lockdown hat sich der zeitliche Umfang der schulischen Aktivitäten kaum verändert

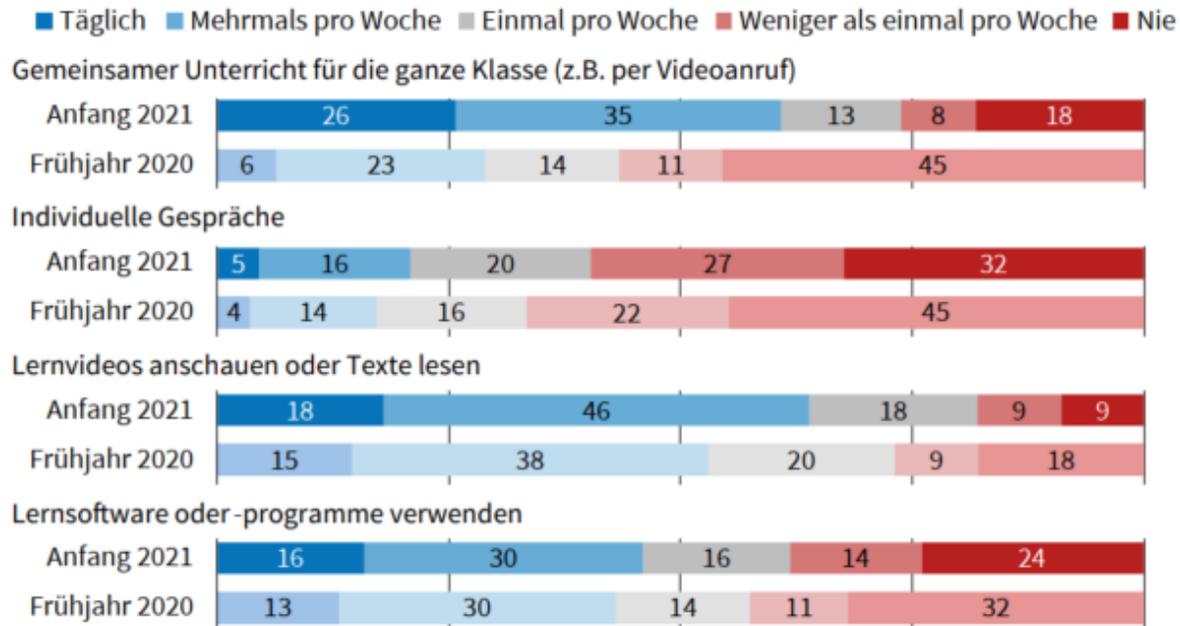
Einfluss von COVID-19 (2021)

ifo 2020



Welche Aktivitäten haben Schulen/Lehrkräfte während der Schulschließungen durchgeführt?

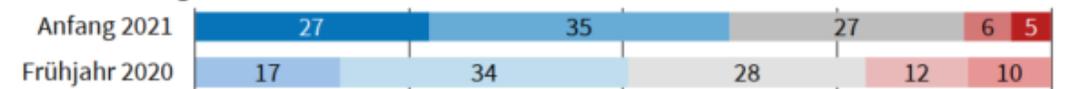
Online-Unterricht deutlich angestiegen, aber bei einem Viertel weiterhin seltener als einmal pro Woche



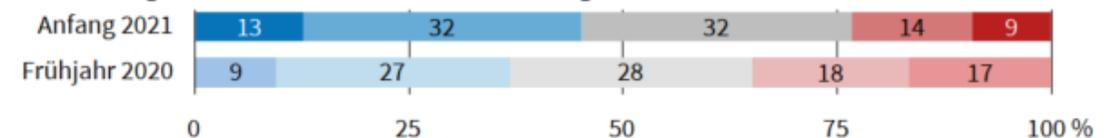
Bereitgestellte Aufgaben bearbeiten



Bearbeitete Aufgaben einreichen



Rückmeldung von Lehrkraft zu den bearbeiteten Aufgaben



Im 2. Lockdown fand deutlich mehr gemeinsamer Unterricht per Videokonferenz statt

Distanzunterricht im Fach Sport

Roth & Stamm, 2021



„Bewegungslehre, Trainingslehre kannst du alles machen. Komplett. Kannst die gesamte Theorie machen. (...) Kannst von A bis Z. Komplettes Spektrum.“

Inhalte im Sportunterricht auf Distanz



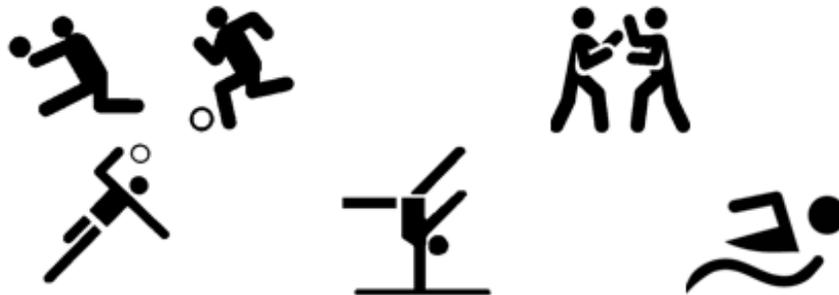
Distanzunterricht im Fach Sport

Roth & Stamm, 2021



nicht übertragbar
(Präsenz → Distanz)

„Ein Großteil lässt sich ganz schwer übertragen in den Distanzunterricht, weil das Entscheidende ist eigentlich das Sporttreiben im Sportunterricht und das ist nicht gegeben. Selbst vor dem Bildschirm dürften die Schüler eigentlich nichts machen, weil das versicherungstechnisch nicht erlaubt war.“



VERSICHERUNGSSCHUTZ

SICHERHEIT

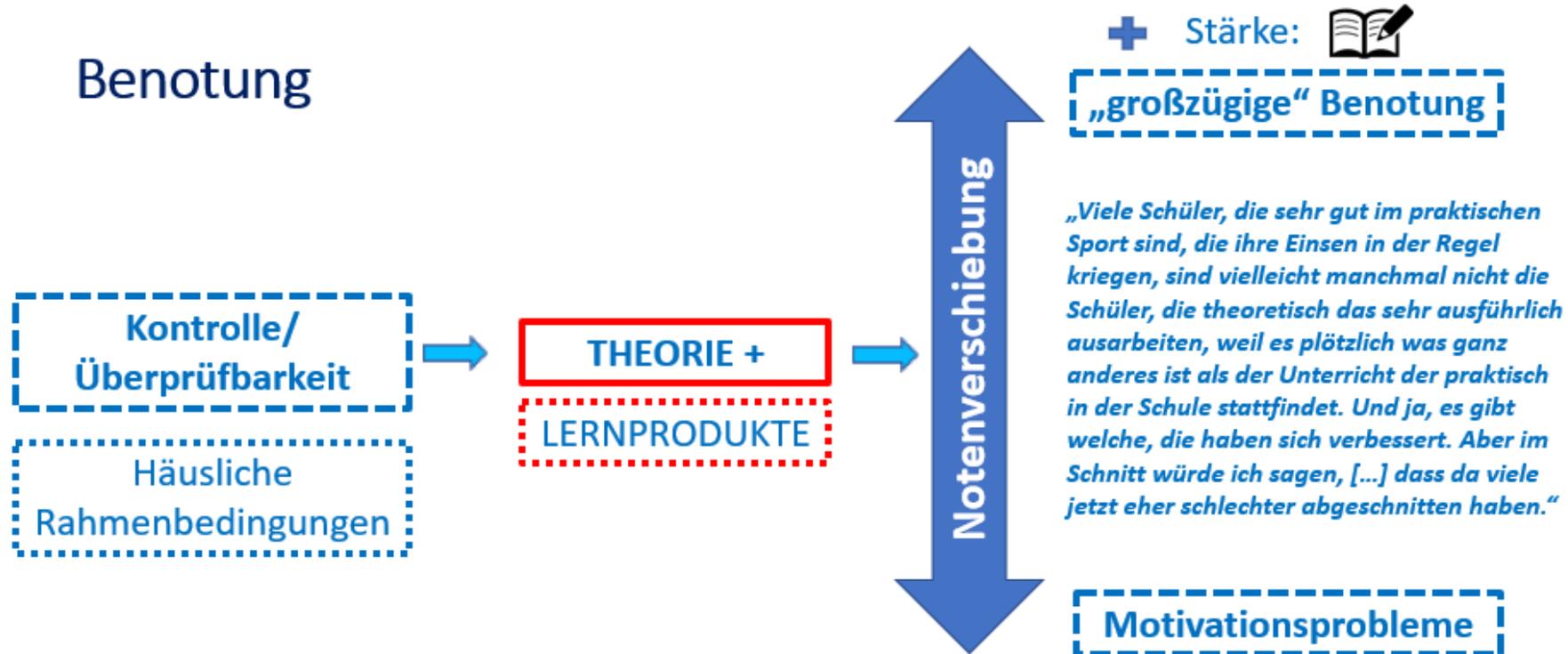
MATERIAL

DISTANZ

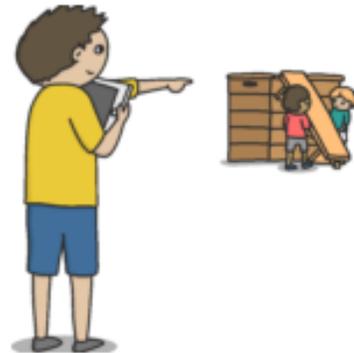
UNTERSTÜTZUNG

Distanzunterricht im Fach Sport

Roth & Stamm, 2021



Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien im Sportunterricht (Lernen mit Medien)



Verwendete Studien:

ICIL-Studie 2018 → https://kw.uni-paderborn.de/fileadmin/fakultaet/Institute/erziehungswissenschaft/Schulpaedagogik/ICILS_2018_Deutschland_Berichtsband.pdf

iof-Studie 2020 → <https://www.ifo.de/publikationen/2020/aufsatz-zeitschrift/bildung-der-coronakrise-wie-haben-die-schulkinder-die-zeit>

ifo-Studie 2021 → <https://www.ifo.de/publikationen/2021/aufsatz-zeitschrift/bildung-erneut-im-lockdown-wie-verbrachten-schulkinder-die>

JIM Studie 2018 → https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM2018_Gesamt.pdf

KiGGS-Studie 2018 → <https://www.kiggs-studie.de/ergebnisse.html>

MoMo-Studie 2018 → https://www.sport.kit.edu/MoMo/fuer_Medien_und_Experten_Publikationen.php

Shell Jugendstudie 2019 → Albert M, Quenzel G, Hurrelmann K, Kantar P. Jugend 2019. Eine Generation meldet sich zu Wort. 18. Shell Jugendstudie. Shell Jugendstudie. Vol 18. Weinheim: Beltz; 2019. → ausgewählte Ergebnisse unter: <https://www.shell.de/ueber-uns/initiativen/shell-jugendstudie/alle-schaubilder-und-grafiken.html>

unicef-Studie 2021 → <https://www.unicef.de/informieren/materialien/studie-mediennutzung-und-schule-im-lockdown/234526>

Vodafone-Studie 2020 → https://www.vodafone-stiftung.de/wp-content/uploads/2020/05/Vodafone-Stiftung-Deutschland_Studie_Schule_auf_Distanz.pdf

